

Korrespondenz mit Kunden zu Motorschäden und Prävention beim Porsche 997.2 Carrera

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 8. Januar 2026, 19:05

Hallo Herr Pxxxxx,

ich lese soeben Ihr erstes Anschreiben und möchte Sie nicht desillusionieren,

aber im Hinblick auf die Wahl Ihres Motoröls muss ich Ihnen leider widersprechen.

In einem Satz gesagt:

Das von Ihnen eingefüllte 10W-60-Öl ist aus technischer Sicht leider kontraproduktiv,

wenn es Ihr Ziel ist, Verschleiß zu minimieren und den Motor bestmöglich zu schützen.

Warum ist das so?

Weil dieses Öl gerade in der Aufwärmphase zu zäh ist, um die empfindlichen Schmierstellen in einem modernen Porsche-Motor, wie Ihrem 997.2 mit Direkteinspritzung (DFI) schnell genug zu erreichen. Der sogenannte hydrodynamische Schmierfilm baut sich zu spät auf, was zu erhöhtem Verschleiß führt, insbesondere an Kolben, Laufbuchsen und Nockenwellen.

Ich denke daher, dass auch die von Ihnen angesprochenen Trockenlaufspuren in den Zylindern zumindest teilweise auf den Einsatz des verbauten 10W-60-Öls zurückzuführen sind. Ich weiß, das in Foren immer wieder darauf hingewiesen wird, dass man das 10W-60 Öl auch verwenden kann. Diese Angabe ist aber, rein technisch gesehen, unsinnig.

Meine Empfehlung: 0W-40 oder 5W-40 – mit Porsche-Freigabe (A40)

Diese modernen Öle erreichen die Schmierstellen schneller, bauen rasch den Öldruck auf und bieten auch bei sportlicher Fahrweise und hohen Öltemperaturen ausreichende Filmstabilität.

Bestmögliche Öle sind vollsynthetische Öle, die weitere Vorteile in sich tragen.

Ihr 997.2 ist dafür konstruiert, alles andere wirkt sich langfristig negativ auf Laufleistung, Wirkungsgrad und die inneren Bauteile aus.

Ich habe dazu gerade eine verständliche, technische Erläuterung verfasst, die Ihnen alle Hintergründe erklärt:

Warum sollte man 0- oder 5W-40 Motorenöl in neueren Porsche Motoren 10W-60 Motoröl vorziehen?

Zum Thema Motorschaden und Zylinderausbau

Eine einfache Hubraumerhöhung wie beim 997.1 ist bei der Direkteinspritzung des 997.2 so leider nicht realisierbar.

Aber: Im Falle eines Schadens können wir auch bei Ihrem Fahrzeug neue Zylinder verbauen, mit sehr guten Erfahrungen, was Haltbarkeit, Laufleistung und die Leistungsentfaltung betrifft. Bei Rückfragen antworte ich gern.